

# 25 Jahre bei der Feuerwehr

## Heinrich Kohle hatte Jubiläum - Dank und Anerkennung

LEHESTERDEICH/BORGFELD. - Vor wenigen Tagen, am 1. April, konnte der Elektromeister Heinrich Kohle (40), Am Lehester Deich 91, sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Freiwilligen Feuerwehr begehen. Branddirektor Karl Oberdiek - es war seine letzte Amtshandlung vor seiner Verabschiedung - ehrte ihn mit dem Feuerwehrhorenzeichen.

Als im Kriegsjahr 1944 alle wehrfähigen Männer Soldat waren und die Bombenangriffe immer stärker wurden, mussten neben den Frauen auch Jugendliche und Kinder zur Abwendung von Not und Gefahr herangezogen werden. Andere, so auch Heinrich Kohle, kamen freiwillig. Mit 15 Jahren trat er in die Freiwillige Feuerwehr Mittelsbüren ein, um in seinem Heimatort bei Luftangriffen zu helfen wo er konnte. Im Verlaufe des letzten Kriegsjahres war Heinrich Kohle auch mehrfach während und nach schweren Luftangriffen im Bremer Stadtgebiet eingesetzt.

Nach dem Kriege waren die Freiwilligen Feuerwehren ganz auf

den Brandschutz ausgerichtet. Bis 1954 blieb Heinrich Kohle bei der Wehr in Mittelsbüren. Dann zog er zum Lehesterdeich, um ein Elektrogeschäft aufzubauen und um zu heiraten. Es war für ihn selbstverständlich, dass er sich sofort bei der Freiwilligen Feuerwehr meldete. Nach kurzer Zeit wurde er Mitglied der Wehr am Lehesterdeich.

In den folgenden Jahren hat Heinrich Kohle regelmäßig an den Übungen teilgenommen und sich bei mancherlei Einsätzen „seiner“ Wehr ausgezeichnet. Neben dem Dienst,



den er in stets in treuer Pflichterfüllung ausübte, war ihm die Pflege der Kameradschaft ein besonderes Anliegen.

So war es auch nicht verwunderlich, dass Heinrich Kohle zu seinem Jubiläum alle Männer der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren Frauen eingeladen hatte. Wehrführer Oberbrandmeister Heinrich Hilken schilderte in einer kurzen Ansprache den Weg, den Heinrich Kohle als Feuerwehrmann bisher gegangen war. Dabei hob Hilken die von Heinrich Kohle jederzeit bewiesene Einsatzbereitschaft und gute Kameradschaft hervor.

In seiner letzten Amtshandlung vor seiner Versetzung in den Ruhestand würdigte Branddirektor Karl Oberdiek die Verdienste Kohles. Als Dank und Anerkennung für seine treue Erfüllung der freiwillig übernommenen Pflichten verlieh er Heinrich Kohle das Feuerwehrhorenzeichen. Der Nachfolger Oberdieks, Branddirektor Jörn Braun, sprach die Hoffnung aus, dass auch unter seiner Leitung die

Bremer Feuerwehr, und mit ihr die 18 freiwilligen Wehren, genau so schlagkräftig bleiben mögen, wie sie es unter Oberdiek waren. Heinrich Kohle überbrachte er seine herzlichsten Glückwünsche mit der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit aus. Vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Freiwilligen Feuerwehren, Oberbrandmeister Rolf Tiemann, bekam Heinrich Kohle als Anerkennung einen Wandteller überreicht.

Der Rest des Abends gehörte dem Frohsinn und der Kameradschaft.

Zum Jubiläum von Heinrich Kohle kamen gleich zwei Branddirektoren. Von links: Branddirektor Karl Oberdiek, Oberfeuerwehrmann Heinrich Kohle, Branddirektor Jörn Braun und Wehrführer Oberbrandmeister Heinrich Hilken.

*Ostbremer Rundschau 11.4.1969*